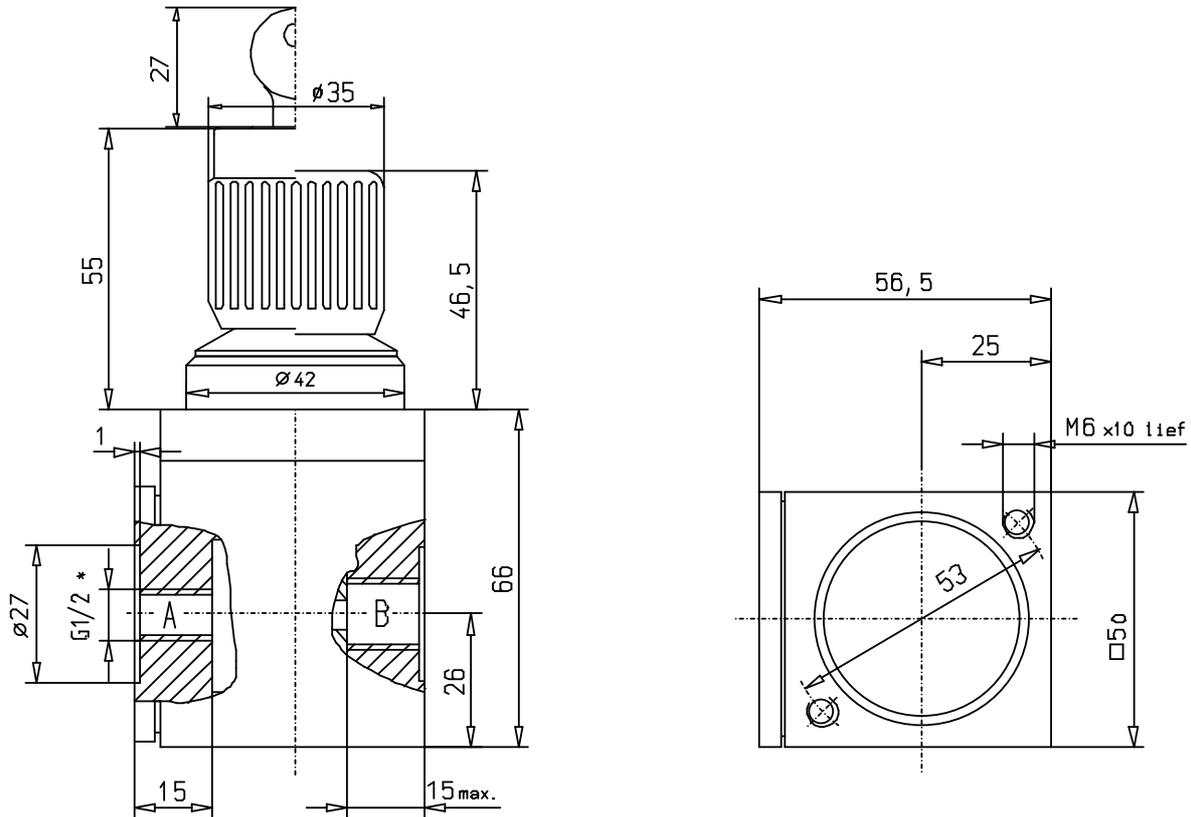


2-Wege-Stromregelventile sind Stromventile (Drosselventile) mit eingebauter Druckwaage. Die Ventile regeln einen einstellbaren Volumenstrom unabhängig von Druckänderungen in der Zu- oder Ablaufleitung selbsttätig konstant.

MERKMALE

- Direktanschluss in Rohrleitung
- 12 Nenn-Einstellvolumenstrom-Bereiche
- Skalierter Drehknopf, Einstellwinkel 150°
- Drehknopf wahlweise abschließbar - VW Schließung E 10
- Standard Dichtungswerkstoff Viton (FKM)



BESTELLANGABEN

Zum Lieferumfang des Stromregelventils gehört bei Ausführung S ein Sicherheitschlüssel.

Bezeichnung — **2-Wege-Stromregelventil 222 D S 10 H M325**

Typenbaureihe

Serienkennbuchstabe

Betätigung: Drehknopf ohne Schloß = **ohne Code**
Drehknopf mit Schloß = **S**

Nennvolumenstrom in L/min (siehe Datenangaben)

Druckstufen: bis 10 bar = **N**

Druckstufen: bis 25 bar = **H**

Ergänzende Angaben bei Sonderausführungen

z. B. Sonderdichtungen aus Cemraz = **M 325**

KENNGRÖSSEN

1. Allgemeines

Symbol



Masse

1,4 kg

Einbaulage

beliebig

Volumenstromrichtung

A nach B geregelt

Umgebungstemperaturbereich

-25°C bis +90°C

2. Hydraulische Kenngrößen

Nenn- / Höchstdruck	N = bis zu 10 bar; H = ab 25 bar
Druckflüssigkeit	verschiedene mineralische und synthetische Flüssigkeiten, Treibstoffe, viele Chemikalien, Säuren
Dichtungswerkstoff	Normalausführung: Fluor – Karbon Elastomere; Viton A
Umgebungstemperaturbereich	-20°C bis +90°C
Nenn-Volumenstrom-Bereich	63; 100; 160; 250; 400; 630 cm³/min
Druckflüssigkeitstemperaturbereich	1; 1,6; 2,5; 4; 6,3; 10* L/min
* 10 L/min nur für Hochdruck-Ausführung	-20 °C bis 100 °C

3. Betätigungsart

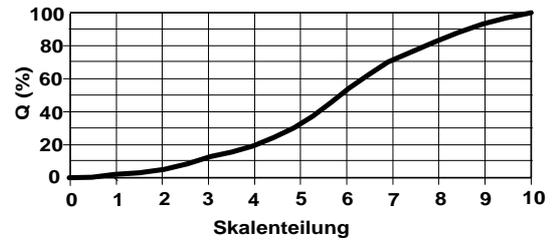
Einstellmoment	Handverstellung mit Drehknopf
Einstellwinkel	ca. 50 Ncm
	150°

KENNLINIEN

Q-S-Kennlinie; Q = f (Skalenstellung)

Typische Abhängigkeit des Volumenstromes in Funktion vom Ventil-Einstellwinkel bzw. der Drehknopf-Skalierung (die Skalierung ist linear)

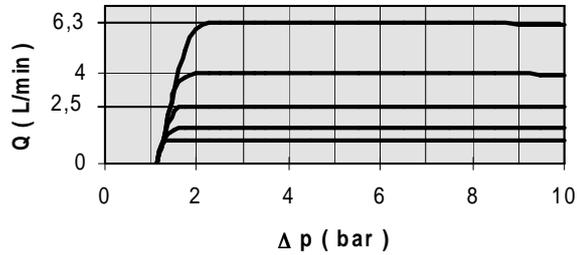
Abb. 1



Δp-Q Kennlinie

(Niederdruck-Ausführung)

Abb. 2



Δp-Q Kennlinie

(Hochdruck-Ausführung)

Abb. 3

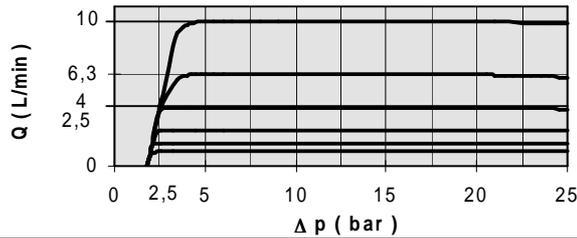
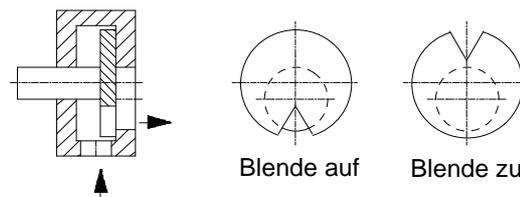


Abb. 2 und 3 zeigt das Regelverhalten für die Durchflußrichtung A nach B bei den verschiedenen Nenndurchflußbereichen, in Abhängigkeit von der Druckdifferenz, sowie die Mindestdruckdifferenz, die für die Funktion erforderlich ist.

Ventilbeschreibung

1. Ventil

Die VolumenstromEinstellung erfolgt stufenlos durch den Drehknopf mit einer Skaleneinteilung von 0 bis 10. Die Einstelldrossel für den Volumenstrom ist in einem weiten Einsatzbereich viskositäts- und schmutzunempfindlich, die wird durch die von uns entwickelte Einstelldrossel mit blendenartiger Ausbildung erreicht Da diese Stellblende nach dem Scherschluß-Prinzip arbeitet, ermöglicht sie die Einstellung eines definierten Volumenstromes der frei von Lecköl ist. Das wiederum ermöglicht auch die Einstellung von sehr kleinen Werten. Die Druckunabhängigkeit des Volumenstromes wird durch das Differenzdruckventil (Druckwaage) erreicht. Es sorgt für eine konstante Druckdifferenz an der Einstellblende und ist dieser nachgeschaltet (Sekundärregler), es ist als Membran - Sitzventil ausgeführt. Die Druckwaage ist in Ruhelage geöffnet, dadurch kann es beim Zuschalten des Ventils eventuell zu einem Anfahrersprung kommen. Der Volumenstrom wird nur in Durchflußrichtung A nach B geregelt.



Bei Einsatzfällen die außerhalb der angegebenen Kenngrößen liegen bitte Rückfragen

Die Angaben sind ventiltypisch, sie können in der Serie abweichen. Alle angegebenen Kenngrößen basieren auf langjährigen Erfahrungen, alle Messungen wurden auf dem Prüfstand mit einer Ölviskosität von 36 mm²/s und mit einer Filterfeinheit von < 25 µm durchgeführt. Die angegebenen Daten dienen allein der Produktbeschreibung und sind nicht als zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne zu verstehen.